

Bläserklassen im Primarbereich: erste Ergebnisse aus Interviews mit InstrumentalpädagogInnen

Ass.-Prof. Dr. Cristina Marin

Musikalische Bildung in der Ganztagschule – Status quo und Zukunft

24. November 2017



Ausgangslage

- Starker Anstieg ganztägiger Schulformen in Österreich
- Mögliche Konsequenzen für Musikschulen
 - Schüler/innen bis mindestens 16 Uhr in der Schule
 - Keine Zeit für die Musikschule
 - Abnahme der Schüler/innenanzahl
 - Weniger Musikschullehrer/innen benötigt

Ausgangslage

- Mögliche Lösung des Problems: Kooperationen zwischen Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen
- Verschiedene Kooperationsmodelle (bm:ukk, 2013)

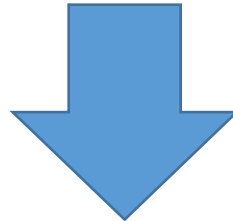
Ausgangslage

Aktivitäten in Kooperationsformen:

- Erstes Kennenlernen musikalischer Grundlagen (Elementare Musikpädagogik)
- Erstes Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente (Instrumentenkarussell)
- Erlernen eines Musikinstruments (Bläserklassen, Streicherklassen, Gitarrenklassen u.a.)

Forschungsfrage und Ziel

Wie können Bläserklassen in der Steiermark beschrieben werden?



Überblick über Bläserklassen in der Steiermark

Fallbeispiele

Explorative Studie

Methode

TeilnehmerInnen

Drei Instrumentallehrer/innen (zwei für Klarinette, eine für Trompete), die in Bläserklassen unterrichten

Untersuchungsablauf

Einzelinterviews (ca. einstündig). Leitfadeninterview:

- Beschreibung des Projektes
- Ziele des Projektes
- Aktivitäten mit den Kindern
- Was ermöglicht dieses Projekt insbesondere?
- Gibt es bestimmte Hindernisse?
- Benötigte Fähigkeiten für die Bläserklasse

Methode

Untersuchungsablauf

- Induktives Kategoriensystem = **80 Kategorien**

Vorgehensweise:

1. Holistische Kodierung
2. Deskriptive Kodierung
(Saldaña, 2016)

Didaktische Aspekte

- Aufbau
- Ziele
- Inhalte
- Vorteile und Nachteile im Unterricht
- Teamteaching

Soziale Aspekte

- Soziale Funktion der Bläserklasse
- Vorteile für Personen und Institutionen

Bedarf an Fortbildung

Aufbau der Bläserklasse:

- Gruppe von 20-25 SchülerInnen (7 - 10 Jahre alt)
- Unterricht: ein oder zwei Schuljahre lang
- Erste Stunden: Instrumentenkarussell
- Instrumente: Holzblas- und Blechblasinstrumente (2 Musikschullehrende)

Ergebnisse: didaktische Aspekte

Ziele:

- Vermittlung der Grundkenntnisse der jeweiligen Instrumente
- Entwicklung eines Rhythmusgefühls
- Fähigkeit in der Gruppe zu musizieren
- Neugier an Musik erwecken, Freude am Musizieren

Inhalte:

- Atemübungen
- Erlernen der Noten und der dazugehörigen Griffe am Instrument
- Notenwerte lernen
- Gruppenspiele zum Erlernen rhythmischer Patterns
- Medien: selbstgeschriebenes Notenmaterial (an die Gruppe angepasst) und andere Methoden (z.B. „Yamaha -Schule“)

Vorteile und Nachteile dieses Settings:

- Freiraum, die Bläserklasse wie erwünscht umzusetzen
- Wenig Zeit auf individuelle Schwierigkeiten einzugehen
- Jeweils nur ein Lehrender/eine Lehrende für Holzblas- und Blechblasinstrumente, aber mehrere unterschiedliche Instrumente

Ergebnisse: didaktische Aspekte

Teamteaching: Rolle der Volksschullehrenden

1. Beobachtet nur oder beschäftigt sich anderweitig
2. Unterstützt MusikschullehrerInnen beim Unterricht
3. Hilft SchülerInnen, die Schwierigkeiten haben
4. Spielt während des Unterrichts ebenfalls mit

Ergebnisse: didaktische Aspekte

Teamteaching: Rolle der Volksschullehrenden (Textausschnitt aus einem Interview)

B: „Die Lehrerin kommt mit (in die Musikschule).“

A: „Ah, die kommt mit.“ [...]

A: „Und was macht die Lehrerin da in dieser Zeit? Hilft sie mit?“

B: „Teils, teils. Also wenn wir sie brauchen, hilft sie sehr gerne mit und so. Aber meistens hat sie wahrscheinlich irgendeine Aufgabe zu korrigieren mit, oder so, und schaut halt, dass wirklich, wenn da ein Problem entsteht, dass halt zu viele Leute tratschen, oder ein paar Leute unruhig sind, dass sie die Leute schlichtet. Das macht dann schon sie.“ [...]

B: „Ich weiß, dass diese Lehrerin, wenn es irgendwelche Lieder gibt oder so, dann singt sie das auch in der Schule noch einmal mit ihnen. Also dass sie das lernen und dass sie das können.“

A und C bezeichnen die Interviewer

B und D bezeichnen die Interviewten

Ergebnisse: didaktische Aspekte

Teamteaching: Rolle der Volksschullehrenden (Textausschnitt aus einem Interview)

D: „Ich bin da sehr zufrieden, ja. Also bei beiden Volksschulen sind wir zu zweit, also insgesamt zu dritt. Die Volksschullehrerin ist mit eingebunden. Die spielt auch teilweise ein Instrument selber mit. Dann ist eine Lehrerin für Holzblasinstrumente und ich bin für Blechblasinstrumente. Also wir sind insgesamt zu dritt.“

C: „Und arbeitet ihr dann zusammen?“

D: „Genau, genau. Also mit der Holzbläserlehrerin arbeite ich zusammen und die Volksschullehrerin hält sich komplett raus, also die gibt uns die Freiheiten.“

Ergebnisse: soziale Aspekte

Soziale Funktion der Bläserklasse :

- Steigerung der Motivation gemeinsam zu musizieren
- Verbindung zu lokalen musikalischen Aktivitäten (z.B. Musikverein)

Vorteile für Personen und Institutionen:

- Für die SchülerInnen: Niederschwelliger Zugang zum Instrumentalunterricht:

„Dadurch, dass es in den Unterricht integriert ist, jedes Kind ein Instrument lernen kann, einmal eines probieren kann, die unterschiedlichen Instrumente kennenlernen, weil viele Kinder oft vom Elternhaus nicht die Möglichkeit haben“

- Für die allgemeinbildende Schule: Bläserklasse als spezielles Angebot an der Schule
- Für die Musikschule: Möglicher Anstieg der SchülerInnenanzahl

Ergebnisse: Bedarf an Fortbildung

Einstellung ändern: „Alles was nicht Einzelunterricht ist, hat keinen Sinn“

- Kompetenzen für Gruppenunterricht
 - Kennenlernen verschiedener Gruppenunterrichtsmodelle (z.B. Yamaha-Schule)
 - Entwicklung eines Konzepts für Gruppenunterricht: Ziele, Inhalte (je nach Besetzung und Alter), Übungen für zu Hause auch ohne Instrumente
 - Umgang mit unterschiedlichen Lernstilen und Vorwissen
 - Leitung einer großen Gruppe
- Austausch mit KollegInnen
- Grundwissen über jeweils andere Holzblas- bzw. Blechblasinstrumente
- Während des IGP-Studiums: Hospitation gelungener Kooperationen

Schlussfolgerungen

- Kooperationen haben unterschiedliche Strukturen
- Potenzial Teamteaching
- Konsequenzen für die Universität:
 - Entwicklung von Lehrkonzepten für Gruppenunterricht
 - Überarbeitung und Implementierung neuer Lehrveranstaltungen in das IGP-Curriculum sowie neue LLL-Fortbildungsangebote

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Literatur:

Konferenz der österreichischen Musikschulwerke, Protokoll, Bundesfachgruppentreffen 2016, 14. - 15. Oktober, Ossiach.
http://www.komu.at/workshops/2016_10_16_Bundesfachgruppentreffen_Gesamtprotokoll.pdf, zuletzt aufgerufen am 21.11.2017

Königer, E. (2016). Elementares Musizieren in der Klasse – ein Widerspruch?, in *Elementares Musizieren. Stimmig und bedingungslos*. Symposium anlässlich des 60. Geburtstages von Ruth Schneidewind. S. 4.
<http://docplayer.org/amp/39605581-Stimmig-und-bedingungslos.html>, zuletzt aufgerufen am 21.11.2017

Heiler, P. (2017). Kooperation Schule-Musikschule. In *impuls:vlk 3-2017 – Aufsätze, Vorträge und Schriften zur Musikpädagogik und Musikwissenschaft des Vorarlberger Landeskonservatoriums* (pp. 29-31).
http://vlk.ac.at/publications/IMPULS_VLK/Impulsvlk_3-2017_Gesamtdokument.pdf, zuletzt aufgerufen am 21.11.2017

Saldaña, J. (2016). *The coding manual for qualitative researchers*. London: SAGE Publications.

**universität
für musik und
darstellende
kunst graz**

